

Der gemütliche Treffpunkt vor den Toren Münchens Stammiokal der LLBB e.V.

8032 Lochham, Aubinger Straße 55, Tel. (089) 87 51 49

Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirtsleut: WALTRAUD UND LUDWIG MÜHLBACHER

WALTER

BAUSCHREINEREI



8032 GRAFELFING

Würmstraße 8 Telefon 85 13 31 Grüß Gott, liebe Gäste,

im Frühjahr 1986 konnten wir Ihnen zwei Einakter von Ludwig Thoma vorstellen, nämlich "Die Brautschau" und "Die Dachserin".

Nach dem großen volkstümlichen Erzähler Ludwig Thoma griff unser Spielleiter, Ernst Pritschet, wieder zu einem Stück eines Erfolgsautors. Maximilian Vitus garantiert mit seinen ländlichen Lustspielen immer einen vergnüglichen Theaterabend. Heute bringt die Lochhamer Laien Bauern Bühne e.V. den Schwank in drei Akten "Das Millionenbett" zur Aufführung. Anfangs muß in der Werkstatt des Tapezierermeisters Pleiter jeder Pfennig zweimal umgedreht werden, aber . . .

Wie in den vergangenen Jahren bemüht sich die LLBB Ihnen wieder neue Gesichter auf der Bühne zu präsentieren. Heute sind zum erstenmal in größeren Rollen Roswitha Jamin und der erst vierzehnjährige Peter Köstler mit dabei. Mit Ihrer Hilfe überstehen diese beiden sicher ihr Lampenfieber.

Im Namen des ganzen Vereins danke ich Ihnen für Ihren Besuch und wünsche Ihnen viel Spaß beim "Millionenbett".

Ihr Günther Thalhofer

Impressum

Lochharner Laien-Bauern-Bühne e. V., Spielzeit 1986
Herausgeber: LLBB e. V., 1. Vorstand G. Thalhofer, Kiern-Pauli-Straße 12, 8033 Planegg
Textbeiträge: Günther Thalhofer, Sigi Segl, Hans Braukhaus
Anzeigen und Gestaltung: Hans Braukhaus
Fotos: (Porträts, Szene und Titelseite) Günter Roll
Fotosatz + Offsetdruck: MID. 8039 Puchheim. Benzstraße 32

Alles geregelt! Heizkosten gesenkt! z.B. Buderus Ecomatic Wärme in Blau*



8032 Gräfelfing, Hartnagelstraße 2-4 Telefon 85 13 50

4 aute Gründe sprechen für die blauen Heizkessel (Gas und Öl) mit ausgereifter Buderus Technik:

* Komfort

Brauchwasser-Vorrangschaltung, automatische Sommer/Winter-Umschaltung. Außenwitterungsfühler und Fernbedienung sind Standard

* Komplett

Niederlemperaturkessel, elektronische Regelung und Brenner sind eine technisch perfekt, aufeinander abgestimmte Einheit.

★ Kompakt

Buderus Ecomatic-Kessel passen in den kleinsten Raum (weniger als 1 m² Aufstellfläche).

★ Kostensparend

Gleitende elektronische Temperaturregelung bis zur totalen Abschaltung senkt die Heizkosten um runde 40%. Das spart Energie und belastet die Umwelt nicht.



LEKTRO-ANLAG

8032 Gräfelfing · Würmstraße 17 Telefon 85 28 92

Ihr Fachmann in allen Elektrofragen

Installationen · Reparaturen Nachtspeicherheizung

Ludwig Thoma auf den Lochhamer Brettern

Pressestimme aus dem "Münchner Merkur":

Ausgezeichnete Thoma-Interpreten und volles Haus - Herz, was willst du mehr!

Gräfelfing - Man hörte ihn förmlich plumpsen den Stein, der den Lochhamer Komödispielern vom Herzen fiel, als sich der Vorhang nach der Premiere der beiden Thoma-Einakter "Die Brautschau" und "Die Dachserin" schloß. Das lag sicher nicht am mangelnden Vertrauen zum darstellerischen Leistungsvermögen, sondern vielmehr in der Tatsache begründet, daß mit diesen beiden Stücken absolutes Neuland betreten wurde. Was sich da auf der Bühne tat, läßt sich nicht mit den herkömmlichen Maßstäben üblicher Bauernkomödien messen. Da geht nichts mit billiger Situationskomik, mit sprachlichen Platitüden oder abgegriffenen Standardtypen. Bei Ludwig Thoma heißt es Farbe bekennen. Kein Spieler, auch nicht in der kleinsten Rolle, kann sich über die Runden schwindeln und kein Regisseur darf sich erlauben, an Ludwig Thoma herumzubasteln. Ausschließlich von der Sprache geprägt und getragen von der Wirkung der handfesten Typen aus dem bäuerlichen Lebensbereich, lassen die Aufführungen dem Spielleiter nur die Möglichkeit der absoluten Werktreue.

Ernst Pritschet hat sich auf den Buchstaben genau daran gehalten, nicht immer zur reinen Freude seiner Mitspieler. Bei den Texten heißt's schon beißen, denn das Dachauerische um die Jahrhundertwende ist halt einmal nicht das Bayrisch, das den Komödianten unserer Zeit so leicht über die Zunge geht. Wenn man nach dem Lochhamer Thoma-Abend mit Freude feststellen konnte, daß nicht ein Wörterl von Thomas Original verfälscht wurde, so läßt sich die begeisterte Resonanz des fachkundigen Publikums verstehen.

Schon der Auftrittsdialog in der "Brautschau" zwischen dem Sedlbauern (Walter Schwitz) und seiner Rosina (Hildegard Fromm) geriet zu einem darstellerischen Glanzstück. Wie die beiden Darsteller die handlungsarmen Szenen mit der Substanz sprachlicher Feinheiten füllten, nötigte selbst dem kritischsten Zuschauer höchste Anerkennung ab. Weit handfester konnten da schon die beiden Schmuser Jakob Elfinger (Ernst Pritschet) und Alois Palser (Herbert Reichelt) agieren. Eine Bühne. die zwei solche Erzkomödianten für diese Paraderollen aufbieten kann, darf sich glücklich schätzen. Es war eine Freude, wie sich die zwei schlitzohrigen Heiratsvermittler unter Verzicht auf billige Effekte gegenseitig über den Tisch ziehen wollten und schließlich als Geprellte das Feld räumen mußten. Gerhard Fuchs als eigenwilliger Eheaspirant und die Debütantin Veronika Schlembach in der Rolle der verschüchterten Ursula Geisberger trugen mit diszipliniertem Spiel zum Erfolg des Schwankes bei.

Bei der "Dachserin" war allein schon das Aufgebot an großartigen Charakterköpfen das Anschauen wert. Wie sie da auf der Zuhörerbank des Gerichtssaales hockten, der vierschrötige Kaidel Werner, der langhaxerte Frank Adi, der schnauzbärtige Höckmayr Rups oder rundg'sichtige Pritschet Hansl, waren sie die reinste Musterkollektion der Dachauer Landaristokratie, von Herbert Reichel als leidgeprüftem Dachser und seinem Spezi, dem Trauner (Walter Schwitz), ganz zu schweigen. Chargenrollen nach Maß waren Trixi Winneberger und Herbert Fromm als Giesinger Pärchen Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

zugedacht. Als sie wie eine leibhaftige Bayaria und er dem kleinen Davidl gleich den Gerichtssaal betraten, war ihnen der Szenenapplaus sicher. In der Rollenauffassung überzeugend und ungemein textsicher waren die drei weiblichen Hauptdarstellerinnen Gaby Fischer (Dachserin), Renate Senft (Glöcklin) und Hildegard Fromm (Traunerin). Mit ihren giftigen Rangeleien machten sie es dem hohen Gericht unter Vorsitz von Oberamtsrichter Haberl (Ernst Pritschet) sehr schwer, zu entscheiden, ob eine Einladung zur Kirchweih in Bayern g'richtsmaßig ist oder nicht. Der wepsige Justizrat Prachtbau (Hans Braukhaus) mit schnurgeradem Poposcheitel mühte sich mit einem gekonnten Plädover vergeblich, von der Strafbarkeit der Verbaliniurie zu überzeugen. Obwohl der Trauner ein ums andere Mal meinte, der sei ein bisserl "loamlacklert", hatte der Rechtsanwalt Leixner (Günther Thalhofer) am Schluß die besseren Karten. Weils ihm der Thoma so aufgesetzt hat, wird dem Braukhaus Hans trotz aller "advikatischen" Winkelzüge der Schnabel sauber bleiben, obwohl er nach der Premiere mit grimmiger Entschlossenheit meinte "Oamoi möcht i den Prozeß doch no d'winna!". Der martialische Gerichtsdiener Scheiblinger (Helmut Stadler) und der eifrige Sekretär Neuburger (Peter Sill) ergänzten die Schauspielerriege bestens.

Summa summarum: ein volles Haus, ein ausgezeichneter Thoma und ein bayrisches Drumrum (Stubenmusik Hallinger), Herz, was willst du mehr! Zum Schluß noch eine freudige Nachricht für alle, die sich bisher vergeblich um Karten bemüht haben. Am 10. Mai gibt's eine Zusatzvorstellung und wer sich umtut, könnte vielleicht noch ein Platzerl ergattern.



Nutzen Sie alle Vorteile der Vermögensbildung: zum Beispiel -Gewinnobligationen.

KREISSPARKASSE **Š**

eine gute Empfehlung

Drogerie FIEDLER

Inh. G. Roll



bietet:

Fotoarbeiten
Gut – schnell – preiswert
Filme, Kameras, Zubehör
Fotokopien – sofort!
Paßbilder gleich zum Mitnehmen!

Und . . . natürlich – volles Drogerie-Sortiment

Telefon 089/852205

8032 Gräfelfing Bahnhofstraße 88 Ecke Rottenbucherstr.



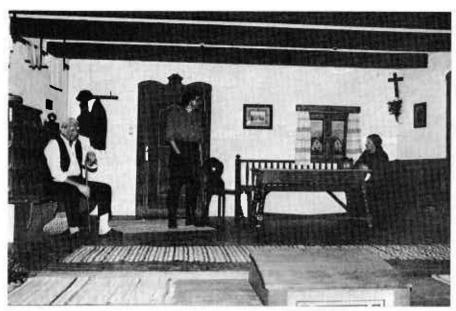
Kurklinik Blumenhof

8201 Bad Feilnbach Telefon (08066) 191 Telex 525 926 · Postfach 52

330 Betten, alle Zimmer m. Bad, WC, Balkon, Telefon · Hallenschwimmbad, Erfrischungs-Bar, Kegelbahnen · Sauna

6 Ärzte im Hause · Moorbäder, med. Bäder, Moorpackungen, Kneippabteilung, Inhalationsabteilung, Stangerbäder, Unterwassermassagen, alle Massagen und Lymphdrainage, Röntgen, EKG, klinisches Labor, alle Diätformen

Beihilfefähig nach § 30 GWO – auch für ambulante Patienten –



Aus: "Die Brautschau" von Ludwig Thoma, Frühjahr 1986 Von links: Walter Schwitz, Gerhard Fuchs, Hildegard Fromm



Von links: Hildegard Fromm, Veronika Schlembach, Ernst Pritschet



Elektro-Handels GmbH

Leiblstraße 9 8032 München-Lochham Tel. (089) 87 53 23 und 87 74 78

Elektrogeräte+Werkzeuge TV, HiFi, Video Einbauküchen Haushaltwaren, Bestecke

aller führenden Markenhersteller

Wir führen auch Zubehör und Ersatzteile

Bei uns stimmt nicht nur der Preis, sondern auch der Service. – Bitte überzeugen Sie sich davon!



Service

Schreiben wir ganz groß – nicht nur bei Vertragsabschluß, sondern auch im Schadenfall. Oder wenn Sie Fragen haben, einfach so zwischendurch:

Günther Thalhofer

Generalagentur der Bayer. Versicherungs-Bank AG, Allianz-Versicherungs-AG Kiem-Pauli-Straße 12 · 8033 Planegg · Telefon 8 59 74 53





30 Jahre

WÜRMTALER GÄSTEHAUS

Inhaber H. und L. Weissenfeld

Rottenbucher Straße 55 · ® 85 12 81 und 85 32 81 8032 Gräfelfing im Würmtal bei München

Ein Haus von angesehenem Ruf, das alle Ihre Wünsche bestens erfüllt · Ruhige Lage im Südwesten der Stadt · Voll- u. Teilpension

Täglich durchgehend Fischfilet gebacken mit hausgemachtem Kartoffelsalat

Party-Service, heiß und kalt

Unsere Spezialität. Hausgemachte Bratheringe Jeden Freitag frische Putenteile und Puteninnereien Reichhaltiges Angebot an Salaten ohne Konservierungsstoff.



Feinkost-Fachgeschäft für Fisch, Wild und Geflügel

Alois und Traudl Wittmann Gräfelfing, Bahnhofstraße 110a, Telefon 85 30 26

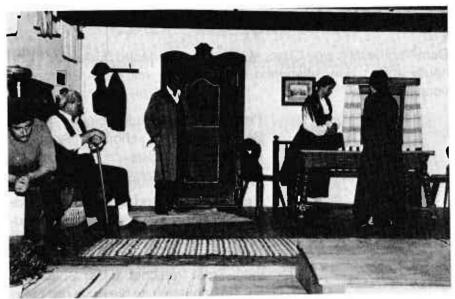
Fisch-Schnellimbiß
 Salate u. Warmverkauf zum Mitnehmen
 Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag mit Freitag durchgehend von 8–18.30 Uhr, Samstag von 8–12.30 Uhr, Montag geschlossen.

Wochenmarkt Gräfelfing, Bahnhofsplatz Jeden Donnerstag von 8 bis 11.45 Uhr

Wochenmarkt Gauting, Hauptplatz, Starnberger Straße Jeden Freitag 8 bis 14 Uhr

Wochenmarkt Planegg - Jeden Freitag ab 14 Uhr



Aus: "Die Brautschau" von Ludwig Thoma, Frühjahr 1986 Von links: Gerhard Fuchs, Walter Schwitz, Ernst Pritschet, Veronika Schlembach, Hildeoard Fromm



Aus: "Die Brautschau" von Ludwig Thoma, Frühjahr 1986 Von links: Herbert Reichelt, Brigitte Radlinger, Veronika Schlembach, Ernst Pritschet

Liebe Gäste der LLBB e.V.

Dem Nachwuchs eine Chance! Unter diesem Motto dürfen wir Ihnen heute abend den 14jährigen Peter Köstler mit einer Paraderolle vorstellen.



Peter ist ein absolutes Eigengewächs. Seine Eltern sind schon von Anbeginn Mitglieder der LLBB.

Er ist seit seiner frühen Kindheit begeisterter Mithelfer und ist bei unseren großen Stücken von Alois Lippl "Holledauer Schimmel" und "Pfingstorgel" in kleinen Nebenrollen "groß" herausgekommen. Ernst Pritschet, unser Spielleiter, hat ihn behutsam an die Rolle des Lehrbuben Nazi herangeführt.

Was daraus geworden ist, dürfen Sie heute abend mit Ihrem Applaus belohnen. Viel Glück, Peter!

Ebenfalls toi! toi! toi! dürfen wir der auf Seite 12 abgebildeten Roswitha Jamin wünschen. Zwei kleine Nebenrollen haben ihr bis zu ihrem heutigen Debüt geholfen, das Lampenfieber etwas besser in den Griff zu bekommen. Auch ihr helfen Sie durch Ihren Applaus sicher sehr.

Noch ein Wort zum Nachwuchs!

Die LLBB, liebe Gäste, baut in jedem Stück neue Spieler mit ins Geschehen ein. Wenn Sie Interesse haben, im Alter zwischen 18 und 28 sind, ob weiblich oder männlich, kommen Sie doch einfach unverbindlich zu einem unserer Monatstreffen.

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 20 Uhr in unserer Stammgaststätte Waldheim in Lochham, treffen wir uns. Wir freuen uns über jeden Interessenten.

Ihre LLBB e.V.

»Das Millionenbett«

Schwank in drei Akten von Maximilian Vitus

PERSONEN UND IHRE DARSTELLER:

Julius Pleiter, Tapezierermeister	rnst Pritschet
Max, sein Sohn	
Robert Knausig, Finanzinspektor	
Adele, seine Schwester	
Susi, beider Nichte	
Frau Meier, Putzfrau	lildegard Fromm
Nazi, Lehrbub bei Pleiter	eter Köstler
Else, Servierfräulein	irgit Strobel
Der Wachtmeister	lerbert Fromm
Die Hausmeisterin	lärbel Schaupp

Ort der Handlung:

Erster Akt: Werkstatt bei Pleiter Zweiter Akt: Gasthaus am Schliersee Dritter Akt: Schlafzimmer der Adele Knausig

Vorredner.				٠		*	٠							Herbert Fromm
Bühnenbilder														
Souffleuse .		*												Sabine Held
Beleuchtung	•					÷.								Herbert Reichelt
and the second														Alfons Fischer
														Andreas Fuchs
Requisiten :									0			4		Renate und Adolf Frank
														Birgit Strobel
														Petra Groß
														Gaby Stadler
Technische L	eit	ur	าด											
			_											Reinhard Radlinger
Bühneninspe	kti	or	1								٠			Ignaz Gürtler
														Ernst Pritschet

Beginn: 19.30 Uhr / Ende: 22.00 Uhr Pause je 20 Minuten zwischen den Akten



Ernst Pritschet (Pleiter) Spielleitung



Bärbel Schaupp (Hausmeisterin)



Michael Hofmann (Knausig)



Birgit Strobel (Else)



Herbert Fromm (Wachtmeister)



Hildegard Fromm (Frau Meier)



Petra Groß (Adele)



Reinhard Radlinger (Max)



Roswitha Jamin (Susi)

In der »Weltstadt mit Herz« gibt es die Süddeutsche Zeitung für den Kopf.

Süddeutsche Zeitung



Aus: "Die Dachserin" von Ludwig Thoma, Frühjahr 1986 Von links: Helmut Stadler, Hildegard Fromm, Renate Senft, Walter Schwitz, Adolf Frank, Herbert Reichelt, Rupert Höckmayr, Beatrice Winneberger (verdeckt), Gaby Fischer, Herbert Fromm



Von links: Ernst Ruhmanseder, Ernst Pritschet, Peter Sill, Hans Braukhaus, Renate Senft, Günther Thalhofer



»Und diese Währung gibt's bei uns gratis«

Die HYPO-Idee zum Thema Privatkredit.

Zeit steht bei uns hoch im Kurs – und wir sind ständig dabei, diese Währung aufzuwerten. Denn modernste Technik läßt unseren Mitarbeitern die Zeit. Sie fundiert und individuell zu beraten. Die Zeit für Ideen, die Ihnen garantieren, daß Sie genau den Privatkredit bekommen, den Sie brauchen und sich leisten können. Besuchen Sie uns.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.



Die HYPO. Eine Bank – ein Wort.

> Filiale Lochham Lochhamer Straße 77 Telefon 85 30 84 8032 LOCHHAM

Kurklinik am Reithofpark

Klinik für Rehabilitation und Prävention

8201 BAD FEILNBACH Telefon (08066) 181 Telex 525 926 · Postfach 52

Neueröffnet Januar 1981 80 Appartements · Luxusausstattung, Bad, WC, Dusche, Balkon, Telefon, FS

3 Ärzte im Hause · Röntgen, EKG, Klinisches Labor, Moorbäder, Moorpackungen, medizinische Bäder, UW-Stangerbad, Kneippabteilung, Inhalationsabteilung, alle Massagen, alle Diätformen, Sauna

Beihilfefähig nach § 30 GWO – auch für ambulante Patienten –



Schlüssel- und Aufsperrdienst Sicherheitsdienst und Montage



RUDOLF KNILL

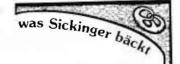
Feinmech. Werkstatt

8032 GRÄFELFING Steubstr. 4, Tel. 85 22 75

Aufsperrdienst: 8597297







Der Einkaufstip für Qualitätsbewußte:



Brot Schrotbrot Weißbrot Weizenkleingebäck Brezen Feinbäckerei Kuchen

sowie Spezialtorten mit Buttercreme oder Sahne. Lassen Sie sich auch für Ihre Party von uns beraten!

DER FRISCHE-BÄCKER

Rottenbucherstr 13 Bäckerei Joh. Sickinger h Konditorei Aubinger Str. 4b Tel. 87 00 74/5



Aus: "Die Dachserin" von Ludwig Thoma, Frühjahr 1986 Von links: Ernst Ruhmanseder, Ernst Pritschet, Peter Sill, Hans Braukhaus, Günther Thalhofer, Hildegard Fromm. Walter Schwitz, Helmut Stadler



Wuster

Toto - Lotto

Annahmestelle Klassenlotterie Zeitschriften Zeitungen Fotokopien

Pächter H. u. M. Piendl Aubinger Straße 4 8032 Lochham, Tel. 87 74 26

Partyservice

Richtfeste Zeltverleih Grillgeräte komplettes Zubehör

Filiale Heimdienst Bahnhofstr. 13 8032 Gräfelfing Tel. 8 71 44 74, Inh. J. u. W. Wüster

Tabaktaß

das Raucherparadies in Lochham und Gräfelfing

Durstquelle

Weine u. Spirituosen Heimdienst



AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e.V.

42.				Rollen			
LfdNr.	Jahr	Titel/Autor	Damen	Herren	stellungen		
1	1969	"Der verkaufte Großvater" von Anton Hamik	3	5	5		
2		"Peter und Paul" von Franz Vogel	3	3	5		
3	1970	"Da is der Wurm drin" von Maximilian Vitus	4	5	5		
4		"Die drei Eisbären" von Maximilian Vitus	3	4	5		
5	1971	"Der Schlawiner" von F. L. John	4	4	5		
6	1972	"Ein guter Einfall" von Franz Schaurer	4	5	5		
7		"Fürst Wastl" von Maximilian Vitus	3	7	5		
8	1973	"Das goldene Ganserl" von Hanns Bauer	4	6	5		
9		"Der Wegweiser zum 7. Himmel" von Maximilian Vitus	3	5	5		
10	1974	"Der alte Fuchs" von E. Naumann	3	5	5		
11		"Der Blitz aus heiterem Himmel" von Ludwig Sippl	3	4	5		
12	1975	"Der Danzer geht um" von Monika Lechner und Theo Mahler	3	4	5		
13		"Der siebte Bua" von Max Neal und Max Ferner	3	8	6		
14	1976	"Die pfiffige Urschl" von Franz Schaurer	4	4	6		
15		"Thomas auf der Himmelsleiter" von Maximilian Vitus	3	8	6		
16	1977	"Die Geisterbraut" von Hannes Bauer	3	4	6		
17		"Peppi trägt Lackschuhe" von Josef Anton Schuler	3	8	6		
18	1978	"Alles beim Teufl" von Maximilian Vitus	3	6	6		
19		"Kurbetrieb beim Kräuterblasi" von Franz Schaurer	4	4	6		
20	1979	"No amoi a Lausbua sei" von Franz Schaurer	4	8	6		
21		"Die Leiter am Kammerfenster" von Martin Dornreither	4	5	6		
22	1980	"Die drei Dorfheiligen" von Max Neal und Max Ferner	6	7	6		

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e.V.

				Rollen		
LfdNr.	Jahr	Titel/Autor	Damen	Herren	stellunger	
23		"Der Bauerndiplomat" von Sepp Faltermaier	2	6	7	
24	1981	"Der weibscheue Hof" von Albert Martens	3	6	6	
25		"Der Holledauer Schimmel" von Alois Johannes Lippl	11	30	12	
26	1982	"Das sündige Dorf" von Max Neal	3	7	8	
27		"Die falsche Katz" von Maximilian Vitus	4	6	9	
28	1983	"Der Karten-Simmerl" von Sigi Segl	4	7	9	
29		"Nix für unguat" von Maximilian Vitus	2	4	7	
30	1984	"Saubere Leinwand" von Ute Schläfer	3	10	8	
31		"Weil mir zwoa Spezi san" von Maximilian Vitus	4	5	8	
32	1985	"Die Pfingstorgel" von Alois Johannes Lippl	20	35	12	
33		"Die g'mischte Sauna" von Hilde Eppensteiner	4	6	8	
34	1986	"Brautschau", "Die Dachserin" von Ludwig Thoma	9	18	9	
35	1986	"Das Millionenbett" von Maximilian Vitus	5	5	8	

Inszenierungen sämtlicher Stücke Ernst Pritschet

Hätte es der königlich bayerische Landtagsabgeordnete Josef Filser noch erlebt, wäre in seinem Briefwechsel vielleicht auch ein Schreiben an seinen Freund, den Posthalter Korbinian Bechler in Mingharting, mit folgendem Inhalt zu finden gewesen:

Liber Schbezi

Jetz regirn mir schon wider iber ein Monat und hawen vil arweit. Drozdem hat uns der Her Bräsadent gesagd, das mir uns mer um die Guldur kimmern sohlen, weil dießes wichtik isd. Obwol es das nichd brauchd bei mihr und du weisd es auch, den ich geh ofd auf das Drachdenfesd und auch das schafgobfen ist eine gulturälle betetikung. Awer der Bräsadent had gemoint mir sohln uns einmal ein Deater anschaugen oder sowas enliches. Da bin ich awer nichd in das hofdeader hinein, wo sie so fil herumpleren und wo si ihmer so bled schaugen wen mahn mit der läderhosn hineinget sontern nach Lochham bei Minka. Dießes isd so was enliches wi ein Dorf awer mit merane Heiser und si haben auch ein Deader. Da spilen si ihmer Stikl vom echden Läwen zum beischbiel dießmahl von Ludwig Thoma, du gennst in schohn, der wo eigendlich ein rechzanwahld isd. Ich sag dihr liewer freind, dießes isd ein Erläbnis und du musd auch hingen, awer schig dich sonzd isd es schohn vorbei. Ein stikl had geheisen Die braudschau und hanteld fon zwei Schmuhser, was gans verrägte Hund sind. Da wahr auch ein gwamberter dabei agurad wi der Wiesmoar fon Krapfing, den wo du auch gennst. Die leite wahren gans begoisterd und hawen firchderlich geglascht und si hawen noch eins draufgegewen was geheisen had die Daxerin oder so enlich. Dießes had gehanteld von zwei Weiberleit die wo ihmer geschriden hawen und wo grichzmasig geworden sint. Mich had es immer gebeidelt weil ich an meine alde hab dengen missen, die wo deilweis auch so eine Bisgum ist. Awer sags bide nichd weider weil sonzt es mir nichd gud erged. Liwer freind, ich sage dir in Lochham hawen si eine grose guldur intem si auch noch eine musig spielen lauder glasische sachen wie einen lantler oder sogahr einen zwifachen. Si machen auch eine bause oder mera und da ganst du dir ahles kaufen bal du ein Geld hasd zun beischbil ein bir oder sohgar einen schambus. Ich hawe zwei wirste gegäsen die wo si Felzer heisen und hawen ser gud geschmägt. Einer had mihr auf die schulder geglobfd und had gesahgt bisd auch da alder Bazi, wo man siegt das ich auch schohn in Auslant gans berihmt bin.

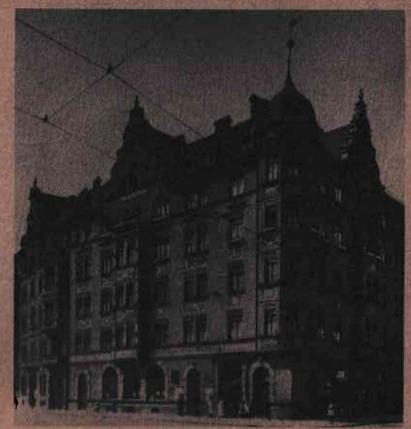
Liwer Schbäzi, wis aus war sint wir noch in ein wirzhaus gegahngen in der neh und hawen dischgurirt und ein bir gedrungen oder mehr. Ich sag dir dißes mußd du erläbd hawen und erzel es auch den anteren in Mingharting das sie nach Lochham faren und das Deader anschaugen. Du musd dir märgen, der Dannheiser, den wo ich auch schohn gesehen hawe, isd diregd ein dräg dagegen.

Es grist dich dein liber freind

Jozef Filser

Neu renovierte Münchner Traditionsgaststätte im Herzen von Schwabing

Gutbürgerliche Küche – gepflegte Getränke Biere der Hacker-Pschorr-Brauerei



Gasthaus zum Gschlößl

Belgradstr. 1/Kurfürstenplatz, 8 München 40, Tel. (089) 3 08 88 56 Es freuen sich auf Ihren Besuch: Helga und Hans Trouvain

